

(Die Schlange.)			
	aber es haben		
Zu singen			
Das Zeichen.	Schön ist		5
	wir aber		
Der Brauttag bange sind (aber bange)			
Der Ehre wegen. (Deñ) furchtbar gehet			
Es ungestalt, weñ Eines uns			10
und an der			
Zu gierig genoñen. Zweifellos			
Den Besten ziehen die Vögel	(t)der kañ täglich		
Ist aber der Höchste ; Täglich kañ er			
Viel Mäñer möchten da			15
(Viel) (Es) (ä) Ändern. Kaum bedarf er	wañ nemlich es		
Gesez, (daß)			
(Das) Seyn, wahrer Sache, lang ist			
Bei Menschen bleiben soll. Viel Mäñer			20
Die Zeit, es ereignet sich aber	möchten da		
	Nicht vermögen		
Das Wahre.	Seyn, wahrer Sache, lang ist		
	Die Himlischen alles. Nemlich es reichen		
	Die Zeit, es ereignet sich aber		25
Die Sterblichen Das Wahre.			
eh' an den Abgrund.			
W(eñ) o aber, liebes? Soñenschein			
Mit diesen. Also wendet es sich			
wir/			30
Am Boden sehen, / und trokenen Staub			
mit die blühet			
Und tief(e) Schatten (der) Wälder, und es steigt			
Am Feigenbaum			
(D) (Von) An Dächern der Rauche, (an) bei alter Krone			35
Ist mir Achilles gestorben	es girren		
friedsam, (doch) und verloren girret			
Der Thürme und die Lerche girret			
Girrt die Lerche unter			
Verloren in der Luft, und (es waiden) unter dem Tag,	waiden		40
Wohlangeführt die Schaafte des Him̄els,			
(A) Und Schnee, wie Majenblumen			
wo (es seie) /			
Das Edelmüthige, / (bedeutend), mit			45
glänzet auf			
Es seie, bedeutend, (glä)			
(Glänzt) auf der grünen Wiese (Alp)]			
hälftig/			
Der Alpen, / da gieng			50
redend			
Vom Kreuze (sprechend), das			
ist			
Gesezt wird unterweg(e)s einmal			
der schroffen			
/en auf tiefer Straß' einmal			55
Gestorb/nen ein Wandersmañ mit			
(Einmal) (e) Ein Wandersman mit			
Dem andern aber was ist diß?			
(Auf tiefer)			
Am Feigenbaum ist mein			60
Achilles mir gestorben			

Die Nymphe

Mnemosyne.

- (d) aber es haber
 Ein Zeichen sind wir, deutungslos
 5 Zu singen
 Schmerzlos sind wir und haben fast
 Die Sprache in der Fremde verloren.
 Wenn nemlich ein Streit ist über Menschen
 Blumen auch Wasser und fühlen
 10 Deñ **Wen am Schick[]**
Am Hīmel, und gewaltige
 Ob noch ist der Gott. **Schön** ist I **Es hoch über Menschen**
Gestirne gehn, (blind) ist die Treue dañ, weñ aber sich
 15 Der Brauttag, bange sind wir aber **I Ein Streit ist an (dem)**
Zur (Erde) neiget der Beste, (eigen) wird (dañ) Hīmel und
 Der Ehre wegen. Deñ **furchtbar** gehet **Die Monde** redet
 (wo) (g)gehn gewaltig
 20 **Lebendiges, (deñ wo eines kehret zu I sich) zürnet**
 Es ungestalt, weñ Eines uns so erkrank(t)et
 (selber) **Das Meer (auch)**
 (Den Weg sich suchen. und es findet eine I Heimath) **das Me**
 Zu giorig genõmen. Zweifellos **und (die) Strõme**
 25 **Der Geist. Einer I Den P müssen**
 Ist aber (der Hõchste.) Der kañ täglich **haben**
 Kañ täglich
 Es ändern. **Kaum**bedarf er I
 Gesetz, wie nemlich es
 30 **und die Schrift tõnt E(ch)s möchten aber**
 und
 Bei Menschen bleiben soll. **Viel** Måner möchten da
Und es tõnet das Blatt.
 35 **Viel Måner Deñ Eichbåume wehn dañ neben**
 Seyn wahrer Sache. **Nicht**vermõgen
Den Firnen.
 Die Hīmlischen alles. Nemlich es reichen
 Die Sterblichen eh' an den Abgrund. Also wendet es sich , **das Echo**
 Mit diesen. Lang ist die Zeit
 Die Zeit, es ereignet sich aber
 40 Das Wahre.
Wohl ist uns die Gestalt
Der Erd
 Wie aber liebes? Soñenschein
 Am Boden sehen wir und trockenen Staub
 45 **heimatlich die /**
 Und tief mit / Schatten die Wålder und es blühet
 An Dåchern der Rauch, bei alter Krone
es gefallen nemlich hat
 Der Thürme, friedsam, ; und es girren
 50 **Jahres**
Tageszeichen
Die Lebenszeichen, hat ein Hīmlisches
 Verloren in der Luft die Lerchen und unter dem Tage waiden
 55 **Entgegenredend getroffen Tages**
Die Sīne betåubt; die (Lebens)zeichen
Ein Hīmlisches
 Wohlangeführt die Schaafe des Hīmels.
Die Seele,
 Und Schnee, wie Majenblumen,
 60 Das Edelmüthige, wo
 (wohl) gut sind nemlich
 es gefallen nemlich, (hat)
 her/ (G) Hat genommen
 Fern/ (Ent)gegenredend die (ge)Seele (getroffen)
 65 **verwundet (b(g)etroffen)/**
Ein Hīmlisches, / (helltõnend) die Tageszeichen.
Deñ Schnee, wie Majenblumen
Das Edelmüthige, wo
Es seie bedeutend, glånzet auf der grünen Wiese

	mit Es seie, bedeutend, glänzet (auf)	
	Der grünen Wiese (dort) da, vom Kreuze redend, das	
Der Alpen hältig	Der Alpen, (hältig) d(a)ort (gieng) geht der Alpen, dort Vom Kreuze redend, das gesetzt	5
	Gesetz ist unterwegs einmal geht (heller) auf hoher	
	Gestorbenen, auf der schroffen Straß' geht zornig, mit	10
	Ein Wandersmañ (mit) Fernahnend mit	
	Dem andern, aber was ist diß?	
	Am Feigenbaum ist mein	15
	Achilles mir gestorben, Und Ajax liegt	
	An den Grotten, (nahe) der See, An Bächen benachbart dem Skamandros.	
	An Schläfen Sausen (bist) ist (A)Vom	20
	(Vom) Genius kühn ist bei Windessausen nach unbewegten	
	Der heimatlichen Salamis (süßer) steter	
	Gewohnheit, in der Fremd' ist groß	25
	Ajax gestorben, Patroklos aber in des Königes Harnisch, . (u) Und es starben	
	Am (Olympos aber lag)	
Elevthera	Noch andere viel. Mit eigener Hand Ein (weniges aber) Am Kithäron aber lag	30
	Viel traurige, wilden Muths, doch göttlich Elevtherä, der Mne-	
	Gezwungen zulezt, die anderen aber mosyne Stadt. D(ie)er auch	
	Im Geschike stehend, im Feld. Unwillig nemlich (dam)	35
	Die Seele schonend sich Den Mantel ablegt' als	
	Sind Hiñliche, weñ einer nicht die Seele schonend sich	
	Zusam̄engenom̄en, aber er muß doch; dem Ablegte den Mantel Gott,	
	Gleich fehlet die Trauer. D(er)as (u)abendliche nachher löste	40
	Die Loken. Hiñliche nemlich sind	
	Unwillig, weñ einer nicht die Seele schonend	45
	sich Zusam̄engenom̄en, aber er muß doch; dem	
	Gleich fehlet die Trauer.	

Auf falbem Laube (sch) (liegt) ruhet			
Die Tlr laube(n), des Weines Hoffnung, also ruhet auf der Wange		in Feuer getaucht,	
De(s)r Schatten (auf) von dem (d)goldenen Schmuk, der hängt		Reif sind, genähret, gekochet	5
am Ohre der (O)Jungfrau.		Die Frücht(e) und auf der Erde ge-	
	Und ein Gesez, daß alle(in)s	Und freundlich in Wohnungen prüfet	
		Himels und ein	
	hineingeht	Und Pforten des und vieles	
	Schlangen gleich ist	wie auf den Schultern eine	Gesez ist 10
	Prophetisch, träume(t)nd auf	Und viel	
	Den Hügeln des Himels.	Last von Scheitern, ist	
Und ledig soll ich (ich) bleiben			
Leicht		Zu behalten. Aber bö(s)e sind	15
(Es) fanget aber (das Kälblein) sich		Die Pfade. Nemlich	
In der Kette, die		gehn unrecht	
Es abgerissen, das Kälblein.		Wie Rosse, durch gehn die	20
		gefangenen	
		Element' (,) und alten	
		Geseze der Erd. Und im̄er	
		Ins Ungebundene gehet eine	
		(eine Sehnsucht)	
		Sehnsucht. (Ab) Vieles aber	25
		Cäcilia.	
		Ist zu behalten. Und	
		Noth die Treue. Vorwärts	
Fleißig		(w) aber und	30
		rückwärts wollen	
	Nicht sehn.	Uns wiegen lassen, wie wir	
		Auf schwanken , auf der See.	
		Reif sind, in Feuer getaucht, gekochet	
Es liebet aber der Sāmañ		Die Frücht und auf der Erde geprüft	35
Zu sehen eine, (de)		und ein Gesez ist	
Des Tages schlafend über		Daß alles hineingeht, Schlangen gleich,	
Dem Stri(st)kstrumpf.		Prophetisch, träumend auf	
		Den Hügeln des Himels. Und vieles	40
		Wie auf den Schultern eine	
		Last von Scheitern ist	
Nicht will wohllauten		Zu behalten. Aber bö(s) sind	45
Der deutsche Mund		Die Pfade. Nemlich unrecht,	
aber lieblich		Wie Rosse, gehn die gefangenen	
Am stechenden Bart(.)		Element' und alten	50
(W) Die Kisse.		Geseze der Erd. (u) Und im̄er	
		Ins Ungebundene gehet eine Sehnsucht. Vieles	
		aber ist	55
		Zu behalten. Und Noth die Treue.	
		wiegend	
		Vorwärts aber und rückwärts wollen wir	
		Nicht sehn. Uns wiegen lassen, wie	
		Auf schwankem Kahne der See.	60

Die apriorität des Individuellen
 und kehrt' in Ha|h|nenschrei
 Über das Ganze
 den Augenblick des Triumphs
 5 Werber!
 keine Polaken sind wir
 Vom Abgrund nemlich haben
 der
 Wir angefangen und gegangen μα του ορκου
 10 Gelehrten in Zweifel und Aergerniß,
 Dem Leuen gleich, (d)
 halb Den siñlicher sind Menschen
 Der lieget
 In dem Brand
 15 Der Wüste
 Lichtrunken und der Thiergeist ruhet
 Mit Bald aber wird, wie ein Hund, umgehn
 ihnen In der Hitze meine Stime auf den Gassen der Garten
 Der Schöpfer.
 20 In den wohnen Menschen Indessen aber
 In Frankreich. an meinem Schatten (R) richt'
 neues zu sagen ich
 Und Spiegel die Ziñe
 Frankfurt aber, nach der Gestalt, die
 25 Der Schöpfer Meinem Fürsten
 Abdruck ist der Natur, zu reden
 Nicht umsonst
 De(r)s Menschen nemlich, ist der Nabel Die Hüfte unter dem
 30 ist des Menschen betrüblich. Aber
 Dieser Erde, diese Zeit auch Stern
 nationell
 Ist Zeit, und deutschen Schmelzes.
 Germania
 35 Ein wilder Hügel aber stehet über dem Abhang
 damit sie schauen sollte
 Meiner Gärten. Kirschenbäume. Scharfer Othem aber wehet
 Um die Löcher des Felses. Allda bin ich
 Alles miteinander. Wunderbar
 40 Aber über Quellen beuget schlank
 Aber schwe(g)r ge(ben)ht neben
 Bergen der Frohe weg
 Ein Nußbaum und sich Beere, wie Korall Rechts liegt
 aber der Forst.
 45 Hängen an dem Strauche über Röhren von Holz,
 Aus denen
 Ursprünglich aus Korn, nun aber zu gestehen, bevestigter Gesang
 von Blumen
 Bis zu Schmerzen aber der Nase steigt als
 50 Neue Bildung aus der Stadt
 Citronengeruch auf und das Öl, aus der Provence, und
 wo
 es haben diese
 Und Natürlichkeit und der Mond und
 55 Dankbarkeit Schiksaal
 längst auferziehen
 und Gott
 Dankbarkeit mir die Gasgognischen Lande euch aber
 gebraten Fleisch
 60 Gezähmet und genährt
 Gegeben (,) (erzogen) aber, noch zu sehen, ha(t)ben mich der Tafel und
 Die Rappierlust und des Festtaags braune Trauben, braune
 Untrügbarer und mich leset o
 Ihr Blüthen von Deutschland, o mein Herz wird
 Krystall an dem
 65 Das Licht sich prüfet, weñ Deutschland

Die Purpurwolke, da versammelt von der linken Seite
 Der Alpen und der rechten sind die seeligen
 Geister, und es tö

Heidnisch		
Jo Bacche, daß sie lernen der Hände Geschik		5
Samt selbigem,		
Gerächet oder vorwärts. Die Rache gehe		
Nemlich zurück. Und daß uns nicht	(Ho)	
Dieweil wir roh (, gleich) sind,	Schwerdt	10
Mit Wasserwellen Gott	und heimlich Messer, weñ einer geschliffen	
schlage. Nem(m)lich		
Gottlose auch	Mein ist	
Die Rede vom Vaterland. Das neide	(wohl) mittelmäßig	15
Wir aber sind	(Daß un)	
Mir keiner. (So) Auch so machet	Gut,	
Gemeinen gleich, die	Daß aber uns das Vaterland nicht werde	
Das Recht des Zimermañes	Nicht zusammengehe zu kleinem	20
Die gleich	dran schuldig.	
E(l)d(l)eln Gott versuchet, ein Verbot	Raum Arm und Bein	
Ist aber, deß sich rühmen. Ein Herz sieht aber	Zum kleinen Raum. Schwer ist der Zu liegen, mit Füßen (oder) den Händ deñ schlank steht en	25
Helden. Mein ist	Nur Luft. Und gehet Mit getreuem Rücken das	
Beim Hochzeit reigen und Wanderstraus.	der die Gelenke verderbt und trägt in den Karren der Deutschen Geschlecht.	30
rein Gewissen		
Es will uns aber geschehen, um		
Die warme Scheue		35
(ein linkisches)	nicht der (Soñe)	
Abzulegen, an der Leber	Wohl muß ehren Geist Deñ Umsonst	
Ein linkisches.	will	
Herz betrüblich.	Das Schiksaal. Das (heißt) heißen	40
Des Menschen	Der Soñe Peitsch und Zügel. Das Will aber heißen	

Reif sind, in Feuer getaucht, gekochet
Die Frücht und auf der Erde geprüfet und ein Gesez ist
Daß alles hineingeht, Schlangen gleich,
Prophetisch, träumend auf
5 Den Hügeln des Himmels. Und vieles
Wie auf den Schultern eine
Last von Scheitern ist
Zu behalten. Aber bös sind
Die Pfade. Nemlich unrecht,
10 Wie Rosse, gehn die gefangenen
Element' und alten
Geseze der Erd. Und immer
Ins Ungebundene gehet eine Sehnsucht. Vieles aber ist
Zu behalten. Und Noth die Treue.
15 Vorwärts wagent aber und rükwärts wollen wir
Nicht sehn. Uns wiegen lassen, wie
Auf schwankem Kahne der See.

Konjektur

15 „wiegend“; vmtl. von V.16 „wiegen“ verursachte Verschreibung bei der späteren Einfügung über der Zeile 307/90, Z.57.

Es will uns aber geschehen, um
Die warme Scheue
Abzulegen, an der Leber
Ein linkisches, daß sie lernen der Hände Geschik
5 Samt selbigem,
Gerächet oder vorwärts. Die Rache gehe
Nemlich zurück. Wir aber sind
Gemeinen gleich, die gleich
Edeln Gott versucht. Ein Verbot

Ist aber, daß sich rühmen. Ein Herz sieht aber 10
 Helden. Mein ist
 Die Rede vom Vaterland. Das neide
 Mir keiner. Auch so machet
 Das Recht des Zimmermannes
 Das Kreuz. 15

Schwerdt
 und heimlich Messer, wenn einer
 geschliffen
 mittelmäßig Gut.

Daß aber uns das Vaterland nicht werde 20
 Zum kleinen Raum. Schwer ist der
 Zu liegen, mit Arm und Bein, den Händen auch
 Nur Luft.

Konjekturen

1-4 Die Vorfügung der unter dem Entwurf notierten Zeilen wird durch die Korrespondenzen zwischen den beiden Notizen „Heidnisches“ (307/76, Z.4) und „ein linkisches“ (Z. 39) nahegelegt.

4 Demnach hätte der von dem sinnkonzipierenden Stichwort „Heidnisches“ ausgelöste Ruf „Jo Bacche“ gleichfalls nur eine vorläufige Textfunktion. Für die Einfügung von „Ein linkisches“ anstelle von „Jo Bacche“ spricht die geänderte Interpunktion hinter „Ein linkisches“ (1.2.).

7-11 Daß diese am linken Seitenrand weiter unten notierten Zeilen hinter „Nemlich zurück“ anzufügen sind, ergibt sich aus dem Abbrechen des dort notierten Ansatzes und der sinngemäßen Umformung des vorher Gesagten im zweiten Ansatz. Die Zeilenbrechung „Wir aber sind/ Gemeinen gleich die/ Die, gleich/“ stellt sicher nicht eine endgültige Vergestalt dar, sondern ist vmtl. durch Platzmangel verursacht; als Indiz hierfür ist das wiederholte „die“ zu lesen (307/76, Z.18).

16-23 Die Anfügung des rechts notierten Konzepts (Ph.XI) ist gerechtfertigt durch deutlichen Textzusammenhang der Bestimmung der eigenen Funktion als Dichter und des uneingegrenzten Vaterlandsbegriffs (mglw. gegen Fichtes 1800 erschienenen Entwurf „Der geschlossene Handelsstaat“).

Die apriorität des Individuellen
über das Ganze.

Vom Abgrund nemlich haben
Wir angefangen und gegangen
Der Gelehrten halb, in Zweifel und Aergerniß,
Denn sinnlicher sind Menschen
5 In dem Brand
Der Wüste
Lichtrunken und der Thiergeist ruhet
Mit ihnen. Bald aber wird, wie ein Hund, umgehn
In der Hitze meine Stimme auf den Gassen der Gärten
10 In denen wohnen Menschen
In Frankreich. Indessen aber an meinem Schatten
Richt' ich und Spiegel die Zinne
Meinem Fürsten
Die Hüfte unter dem Stern und kehr' in Hahnenschrei
15 Den Augenblick des Triumphs.
Frankfurt aber, nach der Gestalt, die
Abdruk ist der Natur, zu reden
Nicht umsonst nationell, ist der Menschen
Herz betrüblich, denn umsonst nicht muß ehren der Geist
20 Der Sonne Peitsch und Zügel. Das
Will aber heißen
Das Schiksaal.

Ein wilder Hügel aber stehet über dem Abhang
Meiner Gärten. Kirschenbäume. Scharfer Othem aber wehet
25 Um die Löcher des Felses. Aber schwer geht neben Bergen der Frohe weg
Aus denen. Rechts liegt aber der Forst. Allda bin ich

Alles miteinander. Wunderbar
 Aber über Quellen beuget schlank
 Ein Nußbaum und Holunder sich. Beere, wie Korall
 Hängen an dem Strauche über Röhren von Holz, 30
 Ursprünglich aus Korn, nun aber zu gestehen, bevestigter Gesang
 Neue Bildung als von Blumen aus der Stadt, wo
 Bis zu Schmerzen aber der Nase steigt
 Citronengeruch auf und das Öl, aus der Provence, und es haben diese Dankbarkeit
 Und Natürlichkeit mir die Gasgognischen Lande 35
 Gegeben. Gezähmet aber, noch zu sehen, und genährt haben mich
 Der Tafel gebraten Fleisch und braune Trauben.
 Längst auferziehen euch aber und der Mond und Schiksaal und Gott,
 Ihr Blüten von Deutschland, o mein Herz wird
 Untrügbarer Krystall an dem 40
 Das Licht sich prüfet, wenn Deutschland und gehet
 Beim Hochzeitreigen und Wanderstraus.

Konjekturen

Da eine Überschrift im herkömmlichen Sinn fehlt, wird die theoretische Notiz am Kopf von 307/75 anstelle eines Gedichttitels gesetzt. Der Entwurf auf dieser Seite spiegelt die angegebene Struktur: das individuelle Schicksal steht bezeichnend für das Allgemeine. In diesem Sinn Adornos Epitaph auf Hölderlin: „Nach dem individuellen Untergang des Individuums, das mit dem Weltgeist ist, gerade weil es seiner Zeit vorausseilt, gesellt sich zuweilen das Bewußtsein des nicht Vergeblichen.“ (Negative Dialektik, Ffm. 1970, S. 299)

3 „Der Gelehrten halb“, im gleichen Duktus wie „in Zweifel und Aergerniß“, jedoch vor der mißfallend unterstrichenen Bleistiftnotiz „Dem Leuen gleich“ notiert, rückt an deren Stelle; nur das Komma wird übernommen.

7 Mglw. ist die Schreibung „Lichtrunken“ statt „Licht[ε]runken“ intendiert. Vgl. „Brod und Wein“ 307/9 Z. 1 - 3:

¹ Eine Versuchung ist ² es ³ s₄ Versuch

⁵ **Trunkenheit** ist ⁶ und Leidenschaft ⁷ **eigener Art, wenn Himmlische da sind**

10 „denen“ aus „den“; vgl. V. 26.

11 Die Notwendigkeit des Anschlusses von „Indessen aber“ an „In Frankreich“ ergibt sich aus der Aussagestruktur („Bald aber wird. . . Indessen aber. . .“) und aus der räumlichen Anordnung.

12 Bei der Versbrechung hinter „Schatten“ wird vorausgesetzt, daß „richt“ nachträglich großgeschrieben wurde; die uncharakteristische Schreibweise dieses